

den Zwischenfall in der Nordsee nur einem sehr bedauerlichen Zwischenfall zuschreiben könne. Der Kaiser wünsche dem König und der britischen Regierung sein aufrichtiges Bedauern über den beklagenswerten Verlust an Menschenleben zum Ausdruck zu bringen. Er wolle Schritte zur vollständigen Begünstigung für die Betroffenen tun, sobald die näheren Umstände klar gestellt seien.

London, 25. Oktober. Dem „Reuterischen Bureau“ wird aus Petersburg telegraphiert: Der englische Botschafter Hardinge teilte der russischen Regierung die Note seiner Regierung mit, welcher den amtlichen Bericht über den Vorfall in der Nordsee und die Ansicht der englischen Regierung hierüber enthält. In der Note wird ferner gesagt, daß die Ueberreichung der Forderungen der britischen Regierung, welche volle Begünstigung verlangen werde, bis zum Empfang der Antwort der russischen Regierung zurückgestellt sei.

London, 25. Oktober. Die Admiralität machte heute abend bekannt, daß sie nach dem Empfang der Nachricht von dem tragischen Ereignis in der Nordsee am 24. d. M. vorläufige Befehle zur gegenseitigen Unterstützung und zum gegenseitigen Zusammenwirken als Vorsichtsmaßregel gegeben habe an das Kanal- und Mittelmeergeschwader sowie an die Flotte in den heimischen Gewässern.

Hull, 25. Oktober. Das Fischerboot „Gull“ ist heute abend mit 3 Verwundeten hier angekommen, von denen man glaubt, daß sie von dem Fischerboot „Crane“ stammen.

Hull, 25. Oktober. Das Fischerboot „Snite“ ist heute abend hier eingetroffen mit 2 Verwundeten der „Crane“. Der Schiffskörper des „Snite“ ist stark beschädigt.

Petersburg, 25. Oktober. Der „Russischen Telegraphen-Agentur“ wird aus Tcharbin von heute gemeldet: Statthalter Alexejew gab gestern einen kaiserlichen Erlaß vom 23. d. M. bekannt, wonach General Kuropatkin zum Oberbefehlshaber des gesamten Landheeres im Osten ernannt wird, und Alexejew als Statthalter verbleibt. In dem Erlaß spricht der Kaiser dem Statthalter Anerkennung für die Tätigkeit bei der Bildung und Konzentrierung, sowie der Oberleitung der Truppen aus. Alexejew dankte sodann den Land- und Seestreitkräften für ihre Aufopferung. Er sei stolz gewesen auf das Vertrauen des Kaisers, welches ihm die Oberleitung

der tapferen Truppen übertragen hatte, er hoffe, daß der starke Gegner mit Gottes Hilfe vernichtet werden würde.

Washington, 25. Oktober. Der stellvertretende Sekretär im Staatsdepartement Obee hat an die Vertreter Amerikas im Ausland die telegraphische Weisung ergangen lassen, die Regierungen, bei denen sie beglaubigt sind, zu sondieren und ihnen Roosevelts Einladung zu unterbreiten, zu einer neuen Konvention im Haag zum Zwecke der Erweiterung und Festigung der ursprünglichen Konvention und besonders zu dem Zweck, um über Mittel und Wege zu beraten, zur weiteren Verringerung der Schrecken der modernen Kriegsführung und zur Wahrung und Erweiterung der Rechte des neutralen Handels auf hoher See. Obgleich Roosevelt den Haag als Ort für die geplante Konferenz in Vorschlag bringt, soll doch dieser Punkt sowie auch die Festlegung des Zeitpunktes der Bestimmung der Mehrzahl der Mächte, welche die Einladung annehmen, überlassen bleiben.

Feldschlößchen.

Donnerstag, den 27. d. M., abends pünktlich 8 1/2 Uhr:

1. Abonnements-Konzert

der Stadtkapelle unter Leitung des städtischen Kapellmeisters **Otto Hönlke.**

Mitwirkende: Fräulein Johanna Pöfing, Violinvirtuosin aus Chemnitz.

Nach dem Konzert Ball.

Einzelkarten im Vorverkauf à 1 Mk. (an der Abendkasse 1,50 Mk.) zu haben bei den Herren Kaufmann G. Emil Littel und G. Lohmann.

Abonnementskarten (4 Konzerte à 3 Mark) sind bei mir zu haben. Rauchen während des Konzertes ist nicht gestattet, auch bleiben die Saaltüren während der Ausführung jeder Nr. geschlossen.

Empfehle

frische Molkerei-Süßrahm-Butter, à Pfd. Mk. 1,30, grüne Serringe, à Std. 5 Pfg., 10 Std. 40 Pfg., geräucherter, 8 u. 12 Pfg. marinierte, kleine 12 Pfg., große 15 Pfg.

Paul Gläser, Bergstraße.

Feldschlößchen.

Am Reformationsfeste, den 31. Oktober 1904

Konzert

des Gesang-Vereins „Liederkrantz“.

(Direktion: Herr Organist Neumorkol.)

Programm in nächster Nummer.

Eintrittskarten, à 40 Pfg. im Vorverkauf im Bürgergarten, bei den Herren Konditor Brelschneider, Fleischermeister Müller sen. und im Feldschlößchen. An der Kasse 50 Pfg.

Anfang 1/9 Uhr.

Zu zahlreichem Besuche laden ergebenst ein

Emil Scheller, Gastwirt, Rich. Dietrich, Vorstand.

Nach dem Konzert Ball.

Blusen,

hochaparte Neuheiten, sind wieder eingetroffen. Gleichzeitig mache ich auf mein reichhaltiges Lager in garnierten Damen- u. Kinderhüten aufmerksam.

Emil Mende.

Junger verh. Kaufmann.

Kaufmann,

25 Jahre alt, der die Handelsschule besucht hat, in der Buchführung und allen sonstigen Contorarbeiten gut bewandert ist, möchte seine Stellung gerne verändern und sucht deshalb unter bescheidenen Ansprüchen einen dauernden Posten. Suchender würde auch einen Monat ohne Gehalt arbeiten, um sich in einer ihm unbekannteren Branche einzuarbeiten. Werte Off. erb. an die Exped. ds. Bl. unter O. S. 100.

PALMIN

feinste Pflanzenbutter

unübertroffen zum kochen, braten u. backen

50% Ersparnis gegen Butter!

Handelskammerwahl.

Als Wahlmänner für die Erwahlen zur Handelskammer werden die altbewährten Herren Fabrikant Stadtrat Alfred Reichner und Hermann Rudolph, Ritter zc. auch diesmal wieder in Vorschlag gebracht. Mehrere Fabrikanten.

Bezirks-Obstbau-Verein Schwarzenberg.

Bänder-Versammlung verbunden mit Obst-Ausstellung.

Montag, den 31. Oktober 1904

(Reformationsfest)

in den Lokalitäten des Restaurants „Daheim“ in Schneeberg.

Beginn der Obstausstellung vormittags 11 Uhr.

Nachmittags 5 Uhr Vortrag des Herrn Gartenbau-Inspektors Braunhart aus Großenhain über: Baumpflege im Herbst und die Obstzucht, Sortieren, Aufbewahrung und Verpacken der Früchte.

Der Eintritt ist frei und Jedermann gestattet.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein

Schwarzenberg, am 24. Oktober 1904.

Der Bezirks-Obstbau-Verein.

Amthauptmann Penning, Vorsitzender.

Dank.

Hierdurch sagen wir allen, die uns bei der drohenden Feuergefahr so hilfreich zur Seite standen, unseren besten Dank.

Familie Mühlgl.

Heute treffen 2 Waggons

gute Speise-Kartoffeln

ein, passend zum Einkellern, und bittet um flotte Abnahme

J. Zettel.

Glycerin-Schwefelmitlchseife

à 35 Pfg. aus der Königl. Bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik G. D. Wunderlich, Nürnberg, mit großem Erfolg eingeführt seit 1863, von Ärzten empfohlen gegen Hautauschläge aller Art, Hautjucken, Flechten, Grind, Schuppen, Frostbeulen, Schweißfüße, Haarwuchs. Wunderlich's verfein. Seife, 35 Pfg., Seife, 50 Pfg. H. Lohmann, Eisenhock.

Allbewährtes Haus-, Genuss- u. Kraftmittel für jedes Lebensalter

RHEINISCHER TRAUBEN-BRUST-HONIG

Reines, edelstes, billigstes Präparat zum sofortigen Gebrauche bei

Erhältlich in Flaschen à Mk. 1, —, 1/2, und 3 Mk. bei **E. Hannebohn.**

Herzlichen Dank

Allen, welche bei der Feuergefahr uns so hilfreich zur Seite standen.

Familie Anger.

Bestellungen

auf das „Amts- und Anzeigebblatt“ für die Monate November u. Dezember werden in der Expedition, bei unseren Austrägern, sowie bei allen Postämtern und Landbriefträgern angenommen.

Die Exped. d. Amtsbl.

Magerfleisch,

Brennerei 1734 gegr., Wismar a. d. Ostsee. — Feinst. hervorrag. allbekannt und beliebte Spezial-Marken: **Alter Kornbranntwein** Krug M. 1,10, Liter M. 1,00, **Wisky**, Fl. M. 2, — und M. 2,00, **Whisky**, 30 Pfg. Zu haben bei: **Emil Eberlein.**

Zahnatelier H. Scholz, Neumarkt Nr. 3, part.

Künstliche Zähne und Gebisse schmerzlos; beste Qualität und tadellos gefertigt. Plombieren sorgfältig und schonend mit besten Füllungen, Garantie. Zahnziehen u. s. w. sicher und schmerzlos. Langjährige Erfahrung! Billige Preise!

Zwei Garçon-Logis,

mit und ohne Pension, billig anständige Herren zu vermieten.

Centralhalle.

Auch bringe ich meinen bürgerlichen Mittagstisch in empfehlende Erinnerung.

Der heutigen Auflage liegt ein Prospekt der **Kuranstalt Neualschwil, Basel** bei, auf den wir unsere g. Leser speziell aufmerksam machen.

Oesterreichische Kronen 84,00 Pfg.

Blühtischdecken

von Mark 9,75 bis 25,00 zu jedem Möbelbezug passend, vorrätig od. schnell lieferbar. Bitte um Farbenprobe u. Tischgröße. Versand-Geschäft **Paul Thum, Chemnitz.** Preisliste franko.

Zu verkaufen

ist billig ein Ofen, ein Wasser-Künder, ein kleiner Kessel, ein Fleischhaken und ein Blumentisch. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl.

Pferde

zum schlachten kauft jederzeit **Reinhard Meinel, Steindöbra** b. Klingenthal; Telef. 204.

Fahrplan

der Wilkau-Kirchberg-Witzschhaus-Carlsefelder Eisenbahn.

Von Wilkau nach Carlsefeld.

	Früh	Borm.	Nachm.	Abd.
Kus Wilkau	6,30	9,26	3,16	7,28
Kirchberg (Hpt.)	6,04	10,02	3,48	8,06
Kirchberg (Hpt.)	6,09	10,07	3,53	8,11
Saupersdorf II	6,16	10,14	4,00	8,18
Saupersdorf I	6,22	10,21	4,07	8,24
Dartmannsdorf	6,29	10,28	4,14	8,31
Bärenwalde	6,49	10,48	4,34	8,50
Obercrinitz	6,57	10,56	4,42	8,58
Rothentirchen	7,18	11,19	5,02	9,19
Stüppengrün	7,26	11,28	5,10	9,26
Reuditz	7,39	11,41	5,23	9,39
in Schönheide	7,46	11,48	5,30	9,46
aus Schönheide	7,48	11,52	5,38	9,50
Oberschönheide	7,54	11,57	5,41	9,56
in Witzschhaus	8,10	12,18	5,57	9,30
aus Witzschhaus	8,23	12,40	6,20	9,55
Witzschhaus	8,33	12,50	6,30	9,45
Witzschmühle	8,48	1,00	6,40	9,55
Witzschammer	8,52	1,09	6,49	9,04
in Carlsefeld	9,08	1,30	7,00	9,15

Ein Garçonlogis

ist zum 1. November zu vermieten. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl.

Wer Geld verdienen will,

freie Zeit hat, ver-lange Prospekte über Patentartikel.

Edw. Rucks, Annaberg.

Von Carlsefeld nach Wilkau.

	Früh	Borm.	Nachm.	Abd.
Kus Carlsefeld	—	6,00	9,35	8,15
Witzschmühle	—	6,10	9,45	8,25
Witzschmühle	—	6,18	9,53	8,33
Witzschhaus	—	6,26	10,01	8,41
in Witzschhaus	—	6,34	10,09	8,49
aus Witzschhaus	—	6,16	12,35	6,08
Oberschönheide	—	6,32	12,52	6,24
in Schönheide	—	6,36	12,56	6,28
aus Schönheide	4,34	8,33	1,00	6,30
Reuditz	4,40	8,44	1,06	6,36
Stüppengrün	4,50	8,54	1,16	6,46
Rothentirchen	4,57	9,01	1,26	6,54
Obercrinitz	5,10	9,14	1,39	7,07
Bärenwalde	5,17	9,20	1,45	7,14
Dartmannsdorf	5,30	9,33	1,58	7,27
Saupersdorf I	5,36	9,40	2,06	7,34
Saupersdorf II	5,42	9,46	2,11	7,40
Kirchberg (Hpt.)	5,49	9,53	2,18	7,47
Kirchberg (Hpt.)	5,57	10,02	2,26	7,59
Wilkau	6,21	10,27	2,51	8,23

Zur gest. Beachtung!

Wir bringen hiermit wiederholt in Erinnerung, daß Inserate für die am Abend auszugebende Nummer spätestens vorm. 10 Uhr abgegeben werden müssen. Gedr. Inserate und insbesondere Geschäfts-empfehlungen bitten wir schon am vorhergehenden Tage einzusenden, denn je zeitiger wir dieselben erhalten, umso mehr Sorgfalt kann auf wirkungsvolle Ausstattung derselben verwandt werden.

Im Interesse der rechtzeitigen Fertigstellung der Zeitung bitten wir um gest. Beachtung des Vorstehenden.

Hochachtungsvoll

Expedition des Amtsblattes.

Klauen-Oel

präpariert für Nähmaschinen u. Fahrräder

H. Möbius & Sohn, Hannover, London, Basel.

Musterstecher

zum sofortigen Antritt gesucht. Zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Wie Milch und Blut

steht ein Gesicht mit zartem, weichen, rosigen Teint, sowie ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten. Dies wird erreicht durch den Gebrauch von **Madebener Lilienmilchseife.**

à St. 50 Pfg. bei: **H. Lohmann, Drog.**

Früher Schellfisch,

Gabiau und Seeforelle treffen Donnerstag früh ein. Um flotte Abnahme bittet

Johanne verw. Bleschmidt.

Eine halbe Etage

zu Geschäftsräumen ist sofort oder später zu vermieten.

Am Stern 4.

Freundl. Garçonlogis

per sofort zu vermieten

Forkstraße 14.

viertelj. des „M... u. der Qu... blasen“ in unsern Re... Telegr.

Anl... ungen zur Die... eine Deff... moselbst i... Gle... einen u... treteten G... gleicher F... Aufforder... Bez... zu deklar... steuereinn... Hier... angebroht... deklarati... & i...

Der 2. Erg... treibung... & i...

Nach aufgen...